

Marktnotizen vom 07. Oktober 2024

-  **Getreide** Der Handel hat sich am Getreidemarkt aufgrund der höheren Preisen leicht belebt. Gewinnmitnahmen an der Börse bremsen jedoch den Aufschwung. ➔
-  **Raps** Mit den steigenden Kursen an der Warenterminbörse tendieren auch die Erzeugerpreise fester. Steigende Preise am Rohölmarkt bieten Unterstützung. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Erzeugerpreise am Speisekartoffelmarkt halten sich auf dem erreichten Niveau stabil. Die Marktlage wird zunehmend als ausgeglichen beschrieben. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise weiter gestiegen; Raps und Sojaschrot auf unverändertem Niveau; Mischfuttermittelforderungen zum Teil erhöht. ➔
-  **Geflügel** Einer regen Nachfrage steht ein begrenztes Angebot an Hähnchen und Puten gegenüber. Die Nachfrage nach Suppenhennen fällt ebenfalls lebhafter aus. Die Preise tendieren fest. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage belebt sich zunehmend und das verfügbare Angebot ist teilweise sehr knapp. Die Spotmarktpreise tendieren folglich fest. ➔
-  **Milch** Milchanlieferung steigend, aber weiter unter Vorjahresniveau; Butterpreise geben deutlich nach; schwächere bis stabile Preise an den Pulvermärkten; Abwärtskorrektur am Spotmarkt. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage. Folglich entwickeln sich die Preise zu Wochenbeginn stabil. ➔
-  **Schlachtschweine** Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reicht zu Beginn der neuen Woche aus, um den Bedarf der Schlachter zu decken. Der Preis tendiert stabil. ➔
-  **Schafe** Durch das sehr kleine Lämmerangebot tendieren die Preise weiter fest. Am Markt für Schafe ist das Angebot ausreichend bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot reicht durch das BTV-Geschehen knapp aus, um die saisonal beruhigte Nachfrage nach Schwarzbunten zu decken. Die Preise entwickeln sich stabil. Schwere Weiß-Blau-Belgier Kreuzungen tendieren nachfragebedingt fest. ➔
-  **Schlachtrinder** Einer lebhaften Nachfrage steht ein knappes Angebot an Jungbullen und guten Schlachtfärsen gegenüber. Steigende Preise für die neue Vermarktungswoche sind daher die Folge. Die Schlachtkuhpreise tendieren unverändert. ➔
-  **Schlachtkälber** Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage ist derzeit ausgeglichen. Saisonal wird Kalbfleisch ruhiger nachgefragt. In preislicher Hinsicht gibt es daher kaum Veränderungen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt zeigten die Erzeugerpreise zuletzt eine leicht positive Tendenz. Die Unsicherheit bezüglich der Trockenheit in der Schwarzmeerregion nimmt zu. Als Folge werden sinkende Exportmengen aus dieser Region befürchtet. Das stützt das hiesige Preisniveau. Dennoch hat sich der Handel bisher noch nicht nennenswert belebt. Die Abgabebereitschaft der Landwirte hält sich noch in Grenzen. Der Fokus liegt aktuell auf den anstehenden Feldarbeiten sowie der Ernte von Mais und Zuckerrüben. Aber auch die Nachfrage der Mühlen und Mischfuttermittelhersteller wird weitgehend als ruhig beschrieben. Vor dem Hintergrund der globalen Krisenherde in

der Ukraine sowie dem Nahen Osten ist die weitere Preisentwicklung zunehmend unberechenbarer. Kurzfristig preisliche Chancen sollten daher für die Vermarktung genutzt werden. Am Rapsmarkt läuft der Handel weiter in ruhigen Bahnen. Die Nachfrage der Ölmühlen ist gering. Gleichzeitig werden auch keine großen Mengen zum Verkauf angeboten. Die Erzeugerpreise steigen aufgrund der freundlichen Entwicklung an der Warenterminbörse in Paris. Hier erreichte der Februar-25-Kontrakt zwischenzeitlich bereits die 500-Euro-Marke. In der Hoffnung auf ein steigendes Kassapreisniveau halten sich viele Erzeuger noch mit der Vermarktung zurück.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 08.10.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 240,0) 230,5	(225,0 - 235,0) 225,0
Brotweizen B	-	(205,0 - 210,0) 206,0	(195,0 - 216,0) 200,5
Brotroggen	-	(164,5 - 180,0) 170,0	(154,0 - 167,0) 164,0
Futterroggen	(185,0 - 212,0) 190,0	(160,0 - 176,0) 162,5	(154,0 - 177,0) 155,0
Braugerste	-	(211,0 - 240,0) 217,5	(205,0 - 210,0) 210,0
Futtergerste	(195,0 - 224,0) 200,0	(165,0 - 182,5) 171,0	(156,0 - 178,0) 159,0
Futterweizen	(215,0 - 245,0) 220,0	(191,0 - 205,0) 196,0	(181,0 - 205,5) 191,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 220,0) 196,0	(190,0 - 220,0) 191,5
Futterhafer	(235,0 - 344,0) 320,0	(171,0 - 195,0) 185,0	(183,0 - 189,0) 185,0
Körnermais	(210,0 - 234,0) 229,0	(180,0 - 211,0) 196,5	(180,0 - 195,0) 184,0
Triticale	(200,0 - 232,0) 205,0	(170,0 - 194,0) 182,5	(168,0 - 183,0) 175,0
Raps	(460,0 - 470,0) 465,0	(460,0 - 472,0) 462,0	(460,0 - 477,0) 463,0
Raps Vorkontrakte	-	(425,0 - 452,0) 430,0	(435,0 - 450,0) 447,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 275,0) 265,0	(240,0 - 276,0) 268,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 265,0) 257,5	(240,0 - 250,0) 241,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(229,5 - 244,5) 234,5	(230,0 - 245,0) 235,0	(234,0 - 249,0) 239,0
Brotweizen B	(199,5 - 220,5) 209,5	(200,0 - 221,0) 210,0	(204,0 - 225,0) 214,0
Brotroggen	(158,5 - 184,5) 171,5	(159,0 - 185,0) 172,0	(163,0 - 189,0) 176,0
Futterroggen	(158,5 - 181,5) 164,5	(159,0 - 182,0) 165,0	(163,0 - 186,0) 169,0
Braugerste	(209,5 - 244,5) 215,5	(210,0 - 245,0) 216,0	(214,0 - 249,0) 220,0
Futtergerste	(160,5 - 187,0) 174,5	(161,0 - 187,5) 175,0	(165,0 - 191,5) 179,0
Futterweizen	(185,5 - 210,0) 200,0	(186,0 - 210,5) 200,5	(190,0 - 214,5) 204,5
Qualitätshofer*	(194,5 - 224,5) 200,5	(195,0 - 225,0) 201,0	(199,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(175,5 - 199,5) 189,5	(176,0 - 200,0) 190,0	(180,0 - 204,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 215,5) 199,5	(185,0 - 216,0) 200,0	(189,0 - 220,0) 204,0
Triticale	(172,5 - 198,5) 184,5	(173,0 - 199,0) 185,0	(177,0 - 203,0) 189,0
Raps	(464,5 - 481,5) 467,5	(465,0 - 482,0) 468,0	(469,0 - 486,0) 472,0
Raps Vorkontrakte	(429,5 - 456,5) 442,0	(430,0 - 457,0) 442,5	(434,0 - 461,0) 446,5
Futtererbsen	(244,5 - 280,5) 269,5	(245,0 - 281,0) 270,0	(249,0 - 285,0) 274,0
Ackerbohnen	(244,5 - 269,5) 254,5	(245,0 - 270,0) 255,0	(249,0 - 274,0) 259,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		07.10.2024	30.09.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	228,50	222,25
	Mrz 2025	240,75	233,25
	Mai 2025	244,75	237,00
Raps MATIF	Nov 2024	490,50	470,00
	Feb 2025	498,00	479,75
	Mai 2025	499,25	482,00
Mais MATIF	Nov 2024	216,25	209,25
	Mrz 2025	222,00	217,25
	Jun 2025	226,25	220,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	299,00	297,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		02.10.2024	25.09.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	246,00	231,00
	HRW US Golf	255,00	240,00
	EU Rouen	235,00	223,00
Gerste	Schwarzes Meer	185,00	169,00
	EU Rouen	204,00	192,00
Mais	US Golf	193,00	185,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		07.10.2024	30.09.2024
umgerechnet in €/t		519,21 Dez 24	515,81 Dez 24
1 US \$ = €		0,91	0,89

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (01.10.2024)	Bremen (02.10.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 226,00 Basis Okt	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH, C-Weizen 212,00 Basis Okt	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 232,00 loko/sofort 233,00 Nov
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 196,00 Basis Okt	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB/SO 209,00 Nov
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, frei Fuhre, Nds. 140,00 Okt 142,00 Nov/Dez 147,00 Jan/Jul 25	Weizenkleie, ungepreßt ffr. Raum Bremen/SO 154,00 loko/sofort 157,00 Nov Weizenkleie-Pellets ffr. Raum Bremen/SO 155,00 loko/sofort 158,00 Nov
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 382,00 Okt 382,00 Nov 388,00 Dez	Brasil. Pellets, 48%, ab Brake 590,00 loko/sofort 595,00 Nov
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 288,00 Nov 285,00 Dez 297,00 Jan25/Apr25	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 288,00 loko/sofort 292,00 Nov ffr. Bramsche 288,00 loko/sofort 292,00 Nov

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln wurden von den Händlern Preise auf Vorwochenniveau genannt. Neuigkeiten gibt es in der laufenden Berichtswoche kaum zu berichten. Die Rodearbeiten laufen und kommen zum Teil dem Ende entgegen. Demnach wächst auch das Angebot noch weiter an. Zum Teil wird auch bereits durchgelagerte Ware sowie nicht lagerungsfähige Ware zur Vermarktung angeboten. Die Qualitäten werden weitgehend als gut be-

schrieben. Dennoch weisen manche Partien Wurmfraß und vereinzelt auch Nassfäule auf. Diese Beeinträchtigungen halten sich jedoch im Rahmen. Die Handelsaktivitäten haben sich belebt. Die Einkellerungsaktionen des LEH zeigen ihre Wirkung. Gleichzeitig laufen die Einlagerungen auf den landwirtschaftlichen Betrieben auf Hochtouren und auch die Nachfrage Richtung Südosteuropa nimmt zu.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

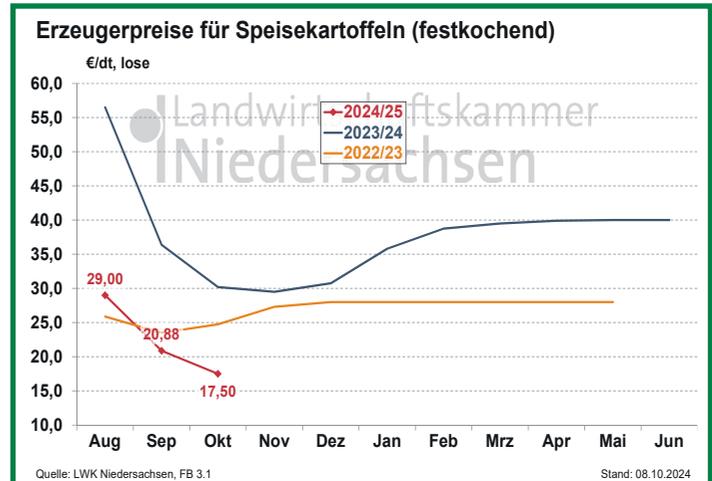
Preisspiegel vom 07.10.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die ersten Landwirte konnten die Speisekartoffelernte abschließen. Die Niederschläge der letzten Woche verzögerten die Kartoffelrodungen.

Marktchart



Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	08.10.2024	01.10.2024
festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 20,00	15,00 - 20,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 110,00	90,00 - 110,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 105,00	85,00 - 105,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 08.10.2024

festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 9,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	08.10.2024	01.10.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,00-15,00	12,00 - 16,00
frittene geeignet, 40 mm+	11,00-14,00	12,00 - 15,00

Orientierungspreise für Pachtverträge

Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im September 2024 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

€/t ohne MwSt.	Weizen	Roggen
Zur Ernte 2024	192,55	149,25
Ende September 2024	192,45	152,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	08.10.2024	01.10.2024	08.10.2024	01.10.2024
Diesel				
2.000 l	129,10 - 132,55	123,50 - 127,55	125,00 - 129,00	120,00 - 124,20
5.000 l	124,90 - 130,05	119,20 - 125,05	123,00 - 127,00	118,20 - 122,50
Heizöl *1				
3.000 l	76,90 - 88,50	76,70 - 83,60	82,20 - 91,20	75,80 - 86,00
5.000 l	75,90 - 87,00	75,50 - 82,10	80,90 - 91,00	74,20 - 85,00
10.000 l	74,70 - 85,50	74,05 - 80,60	79,70 - 93,00	71,90 - 84,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	57,50 - 63,46	53,50 - 58,63	57,50 - 64,50	57,50 - 58,90
4.800 l Tank	55,50 - 61,46	51,50 - 56,63	55,50 - 62,50	55,50 - 56,90

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 07.10.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	30,50 - 31,90	29,55 - 30,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,60 - 44,90	42,65 - 43,95
AHL, 28 % N	27,40 - 30,90	26,60 - 30,10
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	66,00 - 67,00	64,85 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 54,00	51,75 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	30,60 - 32,00	29,80 - 31,20
60er Kali	39,40 - 39,80	38,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,80 - 17,00	12,20 - 16,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,90 - 44,50	40,75 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	26,20 - 28,00	25,30 - 27,10
ASS 26 % N, 13 % S	35,80 - 37,50	34,75 - 36,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	42,00 - 42,90	40,80 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 47,50	44,40 - 46,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:
Am Markt für Futtermittelkomponenten haben sich die festeren Tendenzen der vergangenen Woche weiter fortgesetzt. Das eher knappe Angebot an Ölschrotten steht einer stetigen Nachfrage gegenüber. Die vorderen Liefertermine können nur knapp bedient werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 07.10.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.603,00	2.625,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.354,50
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	296,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	263,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	296,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	334,50	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	413,00	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,50	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	491,00	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	407,00	-
Putenmastfutter P4	377,50	-
Putenmastfutter P5	362,50	-
Putenmastfutter P6	353,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	226,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,90	-
Weizen	249,80	-
Roggen	219,90	-
Triticale	234,30	-
Körnermais	244,00	-

Das führt zu festeren Preistendenzen und ein Preisabschwung ist derzeit nicht in Sicht. Beim Sojaschrot konnte das Preisniveau zuletzt weitgehend gehalten werden. Wie beim Rapsschrot findet der Handel hauptsächlich für die vorderen Termine statt. Händler erwarten, dass sich die Nachfrage in den kommenden Wochen aufgrund der knappen Versorgungslage etwas beleben wird. Mit dem Vorschlag der Verschiebung der Europäischen Entwaldungsrichtlinie um 12 Monate ist jedoch zunächst ein wenig Beruhigung am Markt eingeleitet. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten halten sich die Preise für Weizenkleie- und Melasseschnitzpellets vorwiegend auf Vorwochenniveau.

Mischfuttermittel:

Am Markt für Mischfuttermittel zeigen

sich zuletzt uneinheitlich Tendenzen. Die Preise der verschiedenen Rinder- und Geflügelmischfuttermittel konnten weitgehend das Niveau der Vorwoche halten. Im Bereich der Schweinemischfuttermittel führten jedoch erste Hersteller eine Preisanehebung aus. Gestiegene Preise für Futtergetreide sind insbesondere ausschlaggebend für die festere Tendenz. Sollte sich das höhere Preisniveau am Getreidemarkt weiter durchsetzen, ist zur Monatsmitte mit weiteren Preisadjustierungen, auch bei den Geflügel- und Rindermischfuttermitteln, zu rechnen. Landwirte, die bis zum Jahresanfang Kontrakte geschlossen haben, kommen um die Preissteigerung herum. Manche Händler gehen davon aus, dass der Anteil der Kontrakte bei ca. 70% liegt.

im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Angebot bewegte sich dabei auf einem fortgesetzt kleinen Niveau. In der Folge konnten nicht alle Bestellungen in vollem Umfang bedient werden. Die Preise auf Erzeugerstufe entwickelten sich zuletzt fest.

Schlachthennen:

Saisonal belebte sich die Nachfrage

nach Suppenhennen. Zusätzliche Absatzimpulse wurden durch die kühleren Außentemperaturen generiert. Die Schlachtzahlen bewegen sich in einem für die Jahreszeit normalen Umfang. Im Exportgeschäft berichten Marktteilnehmer von einem stetigen Verlauf. Die Schlachthennenpreise zogen zuletzt deutlicher an.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	07.10.2024	30.09.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,45	17,85
Melasseschnitzel, pelletiert	25,30	26,10
Palmexpeller	23,30	22,70
Sojabohnenschalen	23,35	22,95
Weizendestillier	29,35	28,65
Rapsexpeller	34,50	34,55
Sojaöl	123,05	120,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	44,20	43,85
Brasilschrot, pelletiert **	47,40	47,00
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,70	61,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,60	64,60
Rapsschrot	32,25	32,35

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 07.10.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Geflügel

Die Nachfrage am Markt für Geflügelfleisch entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswche lebhaft. Aktuellen Auswertungen zur Folge lag die Nachfrage der Privathaushalte im Schnitt des laufenden Jahres rund 8 % über dem Vorjahreswert.

Hähnchen:

Durch die großen Volksfeste in der Bundesrepublik sowie Werbeaktionen

auf Ladenstufe wurden ganze Hähnchenschlachtskörper rege nachgefragt. Das Angebot reichte dabei zuletzt nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Auf Ebene der Erzeugerpreise war dadurch eine stabile bis feste Entwicklung zu beobachten.

Puten:

Auch Putenfleisch wurde im aktuellen Jahr deutlich lebhafter nachgefragt als

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 06.10.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,130-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,130-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,150-0,200	0,186
1.601 g bis 1.700 g	0,170-0,210	0,197
1.701 g bis 1.900 g	0,180-0,240	0,218
1.901 g bis 2.200 g	0,180-0,280	0,253

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	40. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1150	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,18-1,20	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,18-1,20	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2448	+0,0010

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die rege Nachfrage nach Eiern setzt sich weiter fort. Das Angebot reicht dabei nicht immer vollständig aus, um den bestehenden Bedarf auf Ladenstufe zu decken. Insbesondere Eier aus Freilandhaltung und schwere XL Eier sind so knapp, dass Käufer teils auf andere Haltungsformen zurückgreifen müssen. Marktbeteiligte berichten, dass auch das Angebot an Bioeiern begrenzt ausfällt. Vor dem Hintergrund der

anlaufenden privaten Backsaison ist in den kommenden Wochen mit einem flotten Marktverlauf zu rechnen. Die Eiproduktenindustrie zeigt einen kontinuierlichen Bedarf und ruft entsprechend Ware vom Markt ab. Die Spotmarktpreise tendierten zuletzt insgesamt erneut fester. Auch in Belgien, Frankreich und den Niederlanden waren steigende Notierungen zu beobachten.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 40. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,05 (+0,25)	23,30 (+0,30)
L	13,50 (+0,30)	13,90 (+0,30)
M	12,40 (+0,22)	12,73 (+0,33)
S	10,85 (+0,20)	10,35 (+0,25)
Tendenz	2,3 = fest	2,3 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 38. Kalenderwoche wurde von den deutschen Molkereien 1,0 % mehr Milch erfasst als noch in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch noch um 0,9 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff zeigten die Preise in der Berichtswoche eine leichte Rückwärtsbewegung. Es scheint, dass die Preisobergrenzen vorerst überschritten worden sind. Der Preis für Industrierahm konnte sich knapp behaupten und Magermilchkonzentrat wurde leicht schwächer bewertet

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich auf einem saisonal üblichen Niveau. Marktbeteiligte berichten jedoch von einer leichten Zurückhaltung gegenüber der Vorwoche, da sich die Preise auf Ladenstufe für ein Päckchen Butter um 0,30 EUR auf 2,39 EUR erhöht haben. Das den Werken zur Verfügung stehende Angebot an Rohstoff fiel weiterhin knapp aus. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung stabil. Am Markt für Butter im 25 kg Block nahmen Marktbeteiligte eine abwartende Haltung ein. Das hohe Preisniveau und die Unsicherheit über die weitere Rohstoffversorgung

wurden dabei als Gründe genannt. In Kempten fiel der Preis auf eine Spanne von 7,95-8,20 EUR/kg.

Käse:

Die knappe Verfügbarkeit an Rohmilch prägte auch die Situation am Käsemarkt. Das Angebot in den Reiflagern hat weiter abgenommen und bewegt sich nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. Durch die demgegenüber stehende rege Nachfrage konnten bei Neuabschlüssen vielfach höhere Preise durchgesetzt werden. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover bewegten sich die Preise noch in der bisherigen Spanne.

Milchpulver:

Die beruhigte Nachfrage nach Magermilchpulver setzte sich auch nach dem Monatswechsel fort. Es kamen wenig Neuabschlüsse zustande und somit galt es, vorrangig bestehende Kontrakte zu bedienen. Im Exportgeschäft entwickelte sich die Nachfrage ebenfalls ruhig, da zusätzlich zur abwartenden Haltung Ferienzeiten die Aktivitäten bremsen. Auf der Angebotsseite versuchten Verkäufer durch günstigere Offerten sich von Ware zu trennen, sodass an der Börse in Kempten die Preise sowohl für Lebensmittel- als auch Futtermittelqualitäten schwächer tendierten. Vollmilchpulver wurde zu unveränderten Preisen gehandelt.

Hier war die Nachfrage zwar ebenfalls ruhig, jedoch wird auftragsbezogen produziert. Am Markt für Süßmolkenpulver herrschten weitgehend ausgeglichene Marktverhältnisse vor, sodass die Preise stabil tendierten.

Markt und Börse:

Die Preise an den europäischen Märkten für Spotmilch entwickelten sich zuletzt teils deutlich schwächer. In Norddeutschland gab der Kurs um 4,50 EUR auf 55,50 EUR/100 kg (3,7

% Fett) nach. In den Niederlanden war ein Rückgang in gleicher Höhe auf 46,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Am Markt in Italien wurde Spotmilch leicht schwächer bewertet. Auf Weltmarktebene überwogen zuletzt leicht festere Preisentwicklungen. Der Preisindex an der Global Dairy Trade stieg um 1,2 % an. Preisanstiege gab es bei Vollmilchpulver, Buttermilchpulver, Cheddar und Laktose.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 23.09. bis zum 29.09.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	114.504	-0,7	-2,7
Herstellung von: Butter	1.581	-0,9	+10,4
Magermilchpulver	1.144	-23,1	-11,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.321	-0,1	-13,0
Friskäse	5.520	-5,9	+8,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 06.10.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
122.731	59,0 - 72,5	65,00	65,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0(±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 07.10.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	-0,1
SPF*, PRRS positiv	66,3	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	€/kg 1,47	Veränderung ±0

*Specific-Pathogen-Free

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

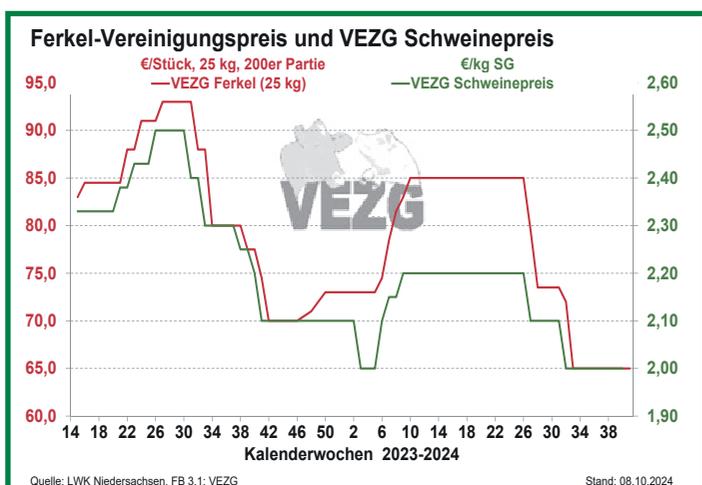
Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

30.09. bis zum 06.10.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,18 (45,42)	75,14 (75,56)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,59 (45,86)	75,86 (76,32)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Marktchart



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2024

	ab 41. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		156.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsparte im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.10.2024

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	77,95	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	50,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	91,83	-1,50

Schweine

Deutschland:

In der 40. Kalenderwoche setzte sich die stabile Entwicklung am deutschen Schlachtschweinemarkt fort. Trotz der verkürzten Schlachtwoche durch den Feiertag war von Angebotsdruck keine Rede. Angebot und Nachfrage standen sich hingegen weitgehend ausgeglichen gegenüber. Durch die derzeit sehr robuste Verfassung des Schlachtschweinemarktes werden auch in den kommenden Wochen keine größeren Veränderungen erwartet. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den europäischen Nachbarländern zeigte sich im Berichtszeitraum eine ähnliche Entwicklung wie am hiesigen Markt. Markteteiligte berichteten von überwiegend ausgeglichenen Marktverhältnissen und unveränderten Preisen. Das Angebot nahm zuletzt vor allem in den südeuropäischen Ländern zu, da die Tageszunahmen durch die kühleren Temperaturen höher ausfallen. In Dänemark und in Italien waren zuletzt leicht festere Preisentwicklungen zu beobachten. Dort stiegen die Preise um 6 bzw. 4 Cent/kg an. Entgegen dem allgemeinen Trend herrscht in Italien weiterhin ein knappes Angebot vor. In Spanien ist in der weiteren Ent-

wicklung mit steigendem Preisdruck zu rechnen, da ein umfangreicheres Angebot erwartet wird. In den übrigen Ländern überwogen unveränderte Entwicklungen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich die Nachfrage nach Schweinefleisch, trotz des Feiertages fortgesetzt stetig. Im Fokus der Käufer standen zuletzt Artikel aus der herbstlichen Angebotspalette wie Haxen, Bäume und Kasseler. Vor dem Hintergrund der stabilen Einstandspreise gab es auch auf der Abgabeseite keine Preisveränderungen. Insgesamt zeigten sich Markteteiligte zufrieden mit dem derzeitigen Marktverlauf.

Schlachtsauen:

Das am Markt verfügbare Angebot an Schlachtsauen passte in der Berichtswche zur vorherrschenden saisonüblichen Nachfrage. Durch diese ausgeglichenen Marktverhältnisse gab es keine Preisdiskussionen, sodass auf Erzeugerstufe eine stabile Entwicklung zu beobachten war. Auch im Bereich der Fleischgroßmärkte blieb es bei einer unverändert stetigen Nachfragesituation und stabilen Preisen. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 08.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
37. Kalenderwoche	723.913	735.220	+1,6%
38. Kalenderwoche	729.278	737.378	+1,1%
39. Kalenderwoche	738.871	763.346	+3,3%
01. - 39. Kalenderwoche	27.685.181	27.691.840	+0,0%

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	40. Kalenderwoche	39. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	185.136	243.656
Nordrhein-Westfalen	270.186	303.722
Schleswig-Holstein	17.032	19.201
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	-	80.791
Bayern	35.044	42.760
gesamt:	507.398	690.130

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 06.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 185.136 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	205 (206)	191 (195)	207 (208)	153 (154)
Spanne	203-212	197-207	188-195	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 270.186 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (211)	206 (206)	193 (192)	208 (209)	147 (146)
Spanne	204-212	202-208	188-200	168-210	144-148
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (212)	- (212)	- (204)	- (211)	- (135)
Bayern (35.044 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (209)	204 (206)	191 (195)	205 (207)	126 (130)
Spanne	202-221	196-222	178-209	-	115-134

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 08.10.2024, Preise in €, korrigierte Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
39. KW	1,946	1,924	1,577	1,995	2,042	1,999
40. KW	1,946	1,924	1,631	1,963	2,042	-
41. KW	1,946	1,924	1,630	1,949	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
39. KW	2,232	2,131	2,815	1,853	2,094	
40. KW	2,201	-	2,857	1,853	2,055	
41. KW	2,170	-	-	1,853	1,998	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 08.10.2024 wurden von 645 Schweinen 485 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,04 bis 2,07 € zu einem Durchschnittspreis von **2,05 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 27.09.2024 bis 03.10.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,00 € und 2,06 € im medianen Mittel zu **2,03 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
39. Kalenderwoche	1,50	11.861
38. Kalenderwoche	1,50	12.230
37. Kalenderwoche	1,50	12.559
36. Kalenderwoche	1,50	12.066

siehe www.vezg.de

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 29.09.2024	2,10	2,06	1,95	1,50
Vorwoche	2,10	2,06	1,94	1,50

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.10. bis zum 09.10.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	264.500 Schweine
Vorwoche:	275.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Die Blauzungenkrankheit bleibt das beherrschende Thema im Lämmerhandel. In einigen Regionen liegen die Angebotsmengen nur bei 20 % der sonst zu dieser Jahreszeit üblichen Stückzahlen. Der Rest ist der Seuche zum Opfer gefallen oder aktuell nicht marktfähig. Ob und wann diese Tiere wieder genesen und schwer genug für

die Lieferung sind, ist derzeit unsicher. Das kleine Angebot macht mittlerweile Preisaufschläge möglich. Für größere Partien guter Lämmer werden bis zu 4,00 €/kg LG geboten. Höhere Preise werden durch die aktuell recht umfangreichen Importe aus Großbritannien verhindert.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 30.09. bis zum 06.10.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	4,49
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 07.10.2024 bis zum 13.10.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,80 - 4,00	3,80 - 3,90
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 06.10.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,50 (3,70)	6,00 (6,20)	5,30 (5,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 30.09. bis zum 06.10.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	113 (116)	144 (145)
Spanne	92-119	133-156
Stück	445	361
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	26 (25)
Spanne	5-41	25-28
Stück	15	15
Tendenz:	schwächer	stabile Preise

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 06.10.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	Ø-Preis	Spanne	Men-ge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	151 (155)	145 - 174	1.085	161 (156)	150 - 174
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (115)	100 - 130		115 (115)	105 - 151
Kuhkälber *	20 (17)	9 - 21		18 (18)	18 - 23	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	276 (275)	225 - 339	381	289 (289)	261 - 320
	II. Qualität (bis 70 kg)	188 (193)	161 - 243		200 (200)	188 - 273
Kuhkälber	156 (156)	124 - 174		170 (170)	156 - 197	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (413)	317 - 459	352	402 (393)	353 - 422
	II. Qualität (bis 70 kg)	312 (303)	225 - 390		320 (320)	252 - 379
Kuhkälber	196 (190)	170 - 248		211 (216)	183 - 239	
vermarktete Kälber:	1.818			1.966		
Tendenz	unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 02.10.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	27	27	190 - 270	233	3,45
71 bis 80 kg	31	31	75 - 320	250	3,33
81 bis 90 kg	27	27	250 - 340	301	3,57
91 bis 100 kg	6	6	200 - 360	295	3,14
männlich:					
61 bis 70 kg	43	43	270 - 460	385	5,70
71 bis 80 kg	160	160	80 - 580	488	6,39
81 bis 90 kg	162	161	330 - 710	588	6,89
91 bis 100 kg	68	68	400 - 730	649	6,90
101 bis 110 kg	11	11	300 - 700	613	5,86
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		10.10.	17.10.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder. Das Angebot am Markt für Jungbullen reichte in der zurückliegenden 40. Kalenderwoche fortgesetzt nur knapp aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Vor dem Hintergrund der zuvor angestiegenen Erzeugerpreise beließen es die meisten Marktbeteiligten bei den bisherigen Preisforderungen. Angesichts der saisonal steigenden Nachfrage wird in den kommenden Wochen jedoch wieder mit einer festen Preisentwicklung gerechnet. Im Bereich der Schlachtkühe standen sich Angebot und Nachfrage zuletzt ausgeglichener gegenüber, sodass hier eine klar unveränderte Preisentwicklung vorherrschte. Auch höherwertige Schlachtfärsen wurden zuletzt stabil bewertet. Am Montag, den 07.10.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleck-

vieh und Fleischerassen in Höhe von 5,25 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr wie vor Wochenfrist. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG unverändert.

Fleischgroßmarkt

Die Nachfrage nach den belebteren Teilstücken für die kühlere Jahreszeit stieg im Bereich der Großmärkte in der Berichtswoche an. Insbesondere Artikel für die Gulasch- und Rouladenherstellung wurden seitens der Käufer rege geordert. Einer weiterhin sehr großen Beliebtheit erfreute sich in der abgelaufenen Woche Hackfleisch, da dies vielseitig einsetzbar ist. Die zuletzt stabilen Einstandspreise führten zu einer meist unveränderten Preisentwicklung. Da das Angebot jedoch fortgesetzt keineswegs reichlich ausfällt und teilweise von Engpässen berichtet wird, werden festere Preisentwicklungen für die kommenden Wochen nicht ausgeschlossen.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 07. Oktober 2024, Preise in €/kg SG

	QS-Ware	HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis
Jungbullen			
U3	FL + Fleischerassen	5,25-5,30	5,30
R3	FL + Fleischerassen	5,20-5,25	5,25
R3	SBT + BV	5,15-5,20	5,20
O3	SBT + BV	5,02-5,07	5,07
Kühe			
R3	270 kg SG	4,15-4,23	4,20
	310 kg SG	4,25-4,33	4,30
	350 kg SG	4,35-4,43	4,40
O3	270 kg SG	4,10-4,18	4,15
	310 kg SG	4,20-4,28	4,25
	350 kg SG	4,30-4,38	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,69	3,66
Färsen			
R3	300 kg SG	4,94-5,00	5,00
O3	300 kg SG	4,25-4,33	4,30

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Schlachtkälber:

Die saisonal ruhigere Nachfrage nach Kalbfleisch machte sich auf den Großmärkten bemerkbar. Insgesamt wurde von einem stetigen Geschäftsverlauf auf saisonal normalen Niveau berichtet. Angebot und Nachfrage standen sich dabei ausgeglichen gegenüber,

sodass eine stabile Preisentwicklung vorherrschte. Für Innereien mussten jedoch teils höhere Preise gezahlt werden. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 39. Kalenderwoche 5,57 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	01.10.2023	22.09.2024	29.09.2024
Belgien	420,00	415,80	415,30
Bulgarien	531,70	503,10	503,10
Dänemark	427,90	423,30	429,10
Deutschland	474,60	524,90	531,30
Estland	-	-	-
Finnland	508,30	477,10	486,20
Frankreich	519,00	529,00	530,00
Griechenland	433,60	.	427,70
Irland	457,10	500,20	498,70
Italien	519,90	525,20	487,00
Kroatien	508,40	517,10	524,20
Lettland	370,70	403,20	401,20
Litauen	379,10	422,50	438,30
Luxemburg	486,50	-	-
Malta	445,70	-	-
Niederlande	215,00	518,00	534,00
Österreich	475,40	516,60	516,00
Polen	450,70	495,80	497,90
Portugal	493,20	525,20	505,20
Republik Tschechien	451,40	-	491,90
Rumänien	424,50	423,90	456,60
Schweden	496,70	543,00	543,80
Slowakei	358,20	447,20	387,80
Slowenien	492,90	517,20	506,10
Spanien	501,50	556,40	565,20
EU	484,90	522,73	526,13

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
38. Kalenderwoche	17.070	16.166	-5,3%
39. Kalenderwoche	17.191	16.719	-2,7%
01. - 39. Kalenderwoche	648.123	648.871	+0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
38. Kalenderwoche	17.107	18.068	+5,6%
39. Kalenderwoche	17.078	16.931	-0,9%
01. - 39. Kalenderwoche	586.756	587.128	+0,1%
Alle Tiere (E - P)			
38. Kalenderwoche	42.049	42.489	+1,0%
39. Kalenderwoche	41.409	41.871	+1,1%
01. - 39. Kalenderwoche	1.517.914	1.534.320	+1,1%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.09. bis zum 06.10.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.057	-	534	534	539	538	49	518
Hdkl. U3	796	-	526	527	636	533	22	516
Hdkl. R2	993	521-530	525	525	626	532	99	508
Hdkl. R3	775	517-521	519	520	469	527	47	504
Hdkl. O2	314	492-497	494	493	134	496	36	466
Hdkl. O3	552	497-502	500	498	131	506	75	487
Ochsen E-P	14	-	-	446	24	-	55	458
Färsen								
Hdkl. R3	277	490-497	495	493	125	490	465	491
Hdkl. O3	235	432-447	436	438	122	436	162	446
Kühe								
Hdkl. R3	101	-	451	448	64	453	53	442
Hdkl. O2	417	424-433	429	430	231	430	83	421
Hdkl. O3	1.169	433-439	436	439	385	438	408	433
Hdkl. P1	940	-	350	352	243	355	291	313
Hdkl. P2	287	-	376	377	152	383	161	361
Hdkl. P3	82	-	381	381	31	399	57	394
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	72	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.704; Ochsen: 14; Färsen: 976; Kühe: 3.315; Kälber: -

Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 01.10.2024, Preise in €

	Anzahl	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-
Kühe	1	-	1.850,00
Rinder	99	3.600,00	2.312
Jungrinder	-	-	-
Kälber	-	-	-

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	15.10.2024
VOST Leer	15.10.2024
Masterrind Verden	22.10.2024
Rinder-Union Münster	23.10.2024
Masterrind Lingen	06.11.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	06.11.2024



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: